

Periimplantitis

Sehr geehrte/r Patient/in,

bei Ihnen wurde eine Periimplantitis festgestellt. Hierunter versteht man eine entzündliche Veränderung am umgebenden (periimplantären) Weich- und Hartgewebe eines in den Knochen eingewachsenen (osseointegrierten) Implantates.

Eine Periimplantitis ist per Definition, immer eine Spätkomplikation einer Implantation. Sie entwickelt sich über eine primäre Infektion der Weichgewebe (Mucositis= Schleimhautentzündung) und führt erst in der zweiten Stufe zu Knochenabbau am Implantat, der bis hin zum Implantatverlust führen kann.

Durch einen kleinen chirurgischen Eingriff kann dieser Prozess gestoppt und das Implantat gehalten werden. Eine Periimplantitis an Implantaten ist keine vertragszahnärztliche Leistung und muss privat nach § 8 Absatz 7 BMV-Z (Bundesmantelvertrag-Zahnärzte) vereinbart und berechnet werden.

Eine Erstattung durch eine gesetzliche Krankenkasse ist ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Name des Behandlers

Einverständniserklärung zur Periimplantitis nach §8 Absatz 7 BMV-Z

Ich wurde individuell und abschließend über die bei mir geplante Behandlung und deren Ablauf aufgeklärt und habe keine weiteren Fragen mehr.

Mit der mir vorgeschlagenen Behandlung bin ich vollumfänglich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient